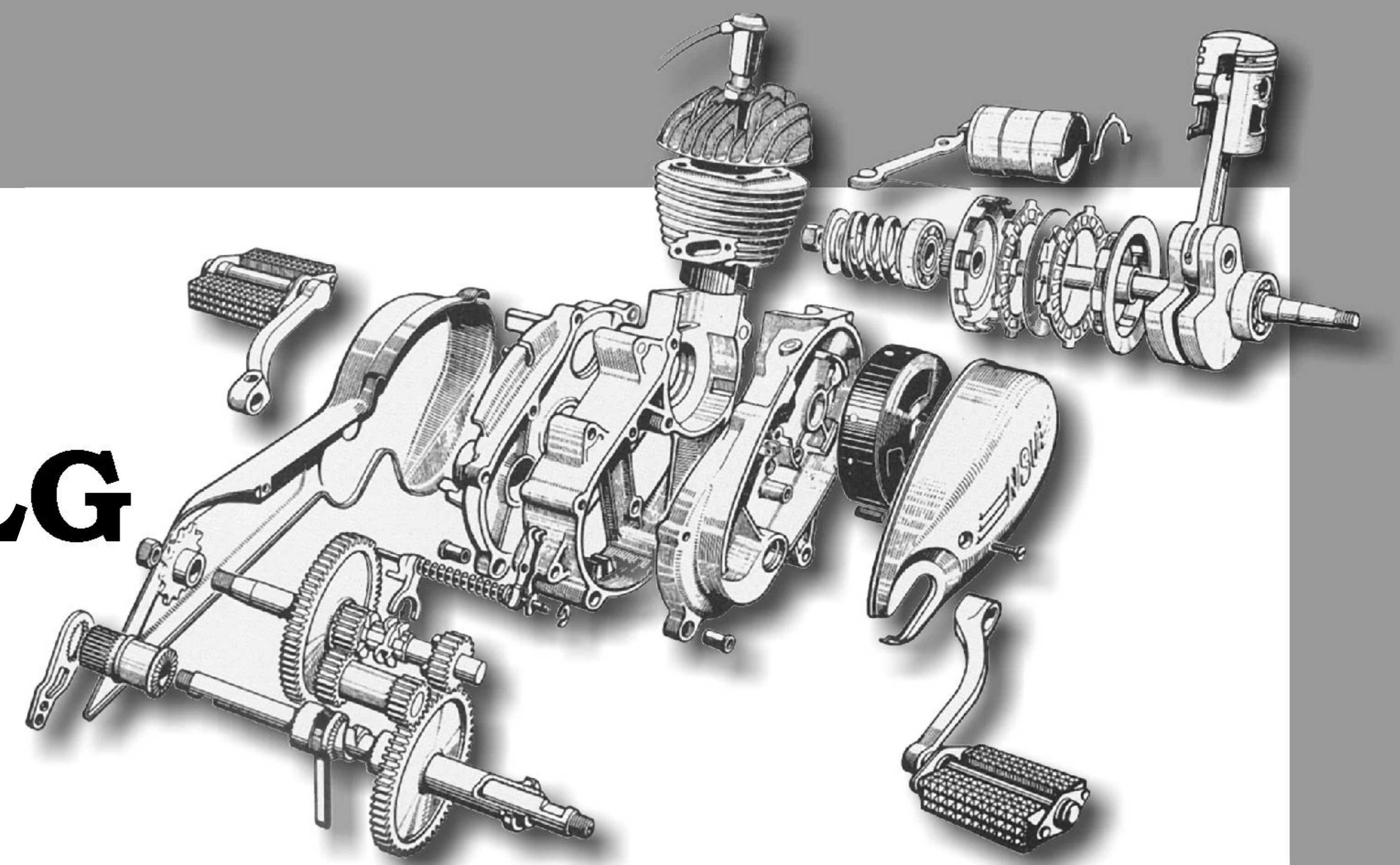


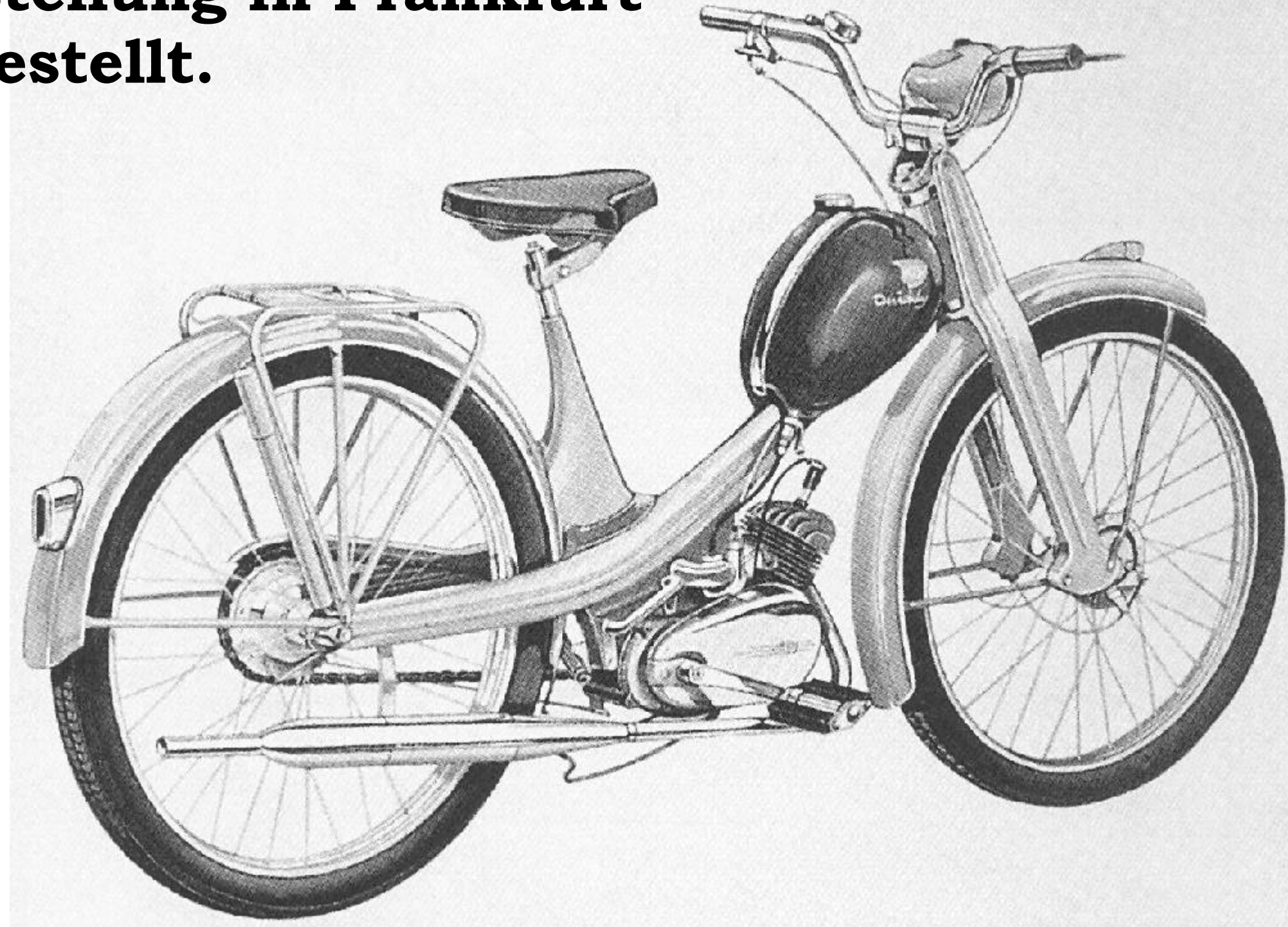
DIE NSU QUICKLY- EIN MILLIONENFACHER ERFOLG



**Nie mehr laufen -
Quickly kaufen...**

UR-Quickly

1953 wurde die Quickly erstmals auf der 2. Internationalen Fahrrad- und Motorrad-Ausstellung in Frankfurt vorgestellt.

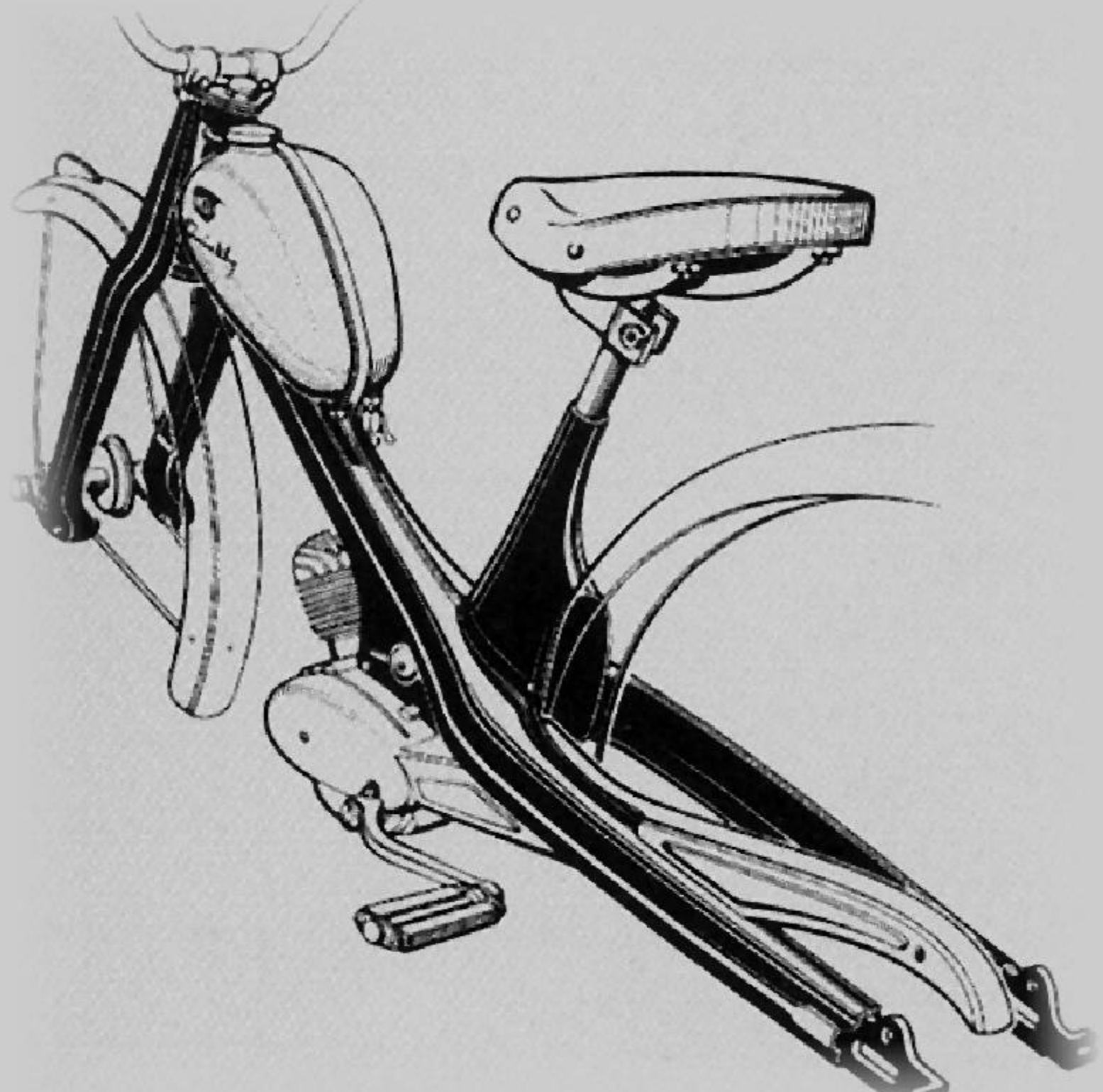


Ein Jahr später kam die Quickly N mit einem vergrößerten Benzintank auf den Markt

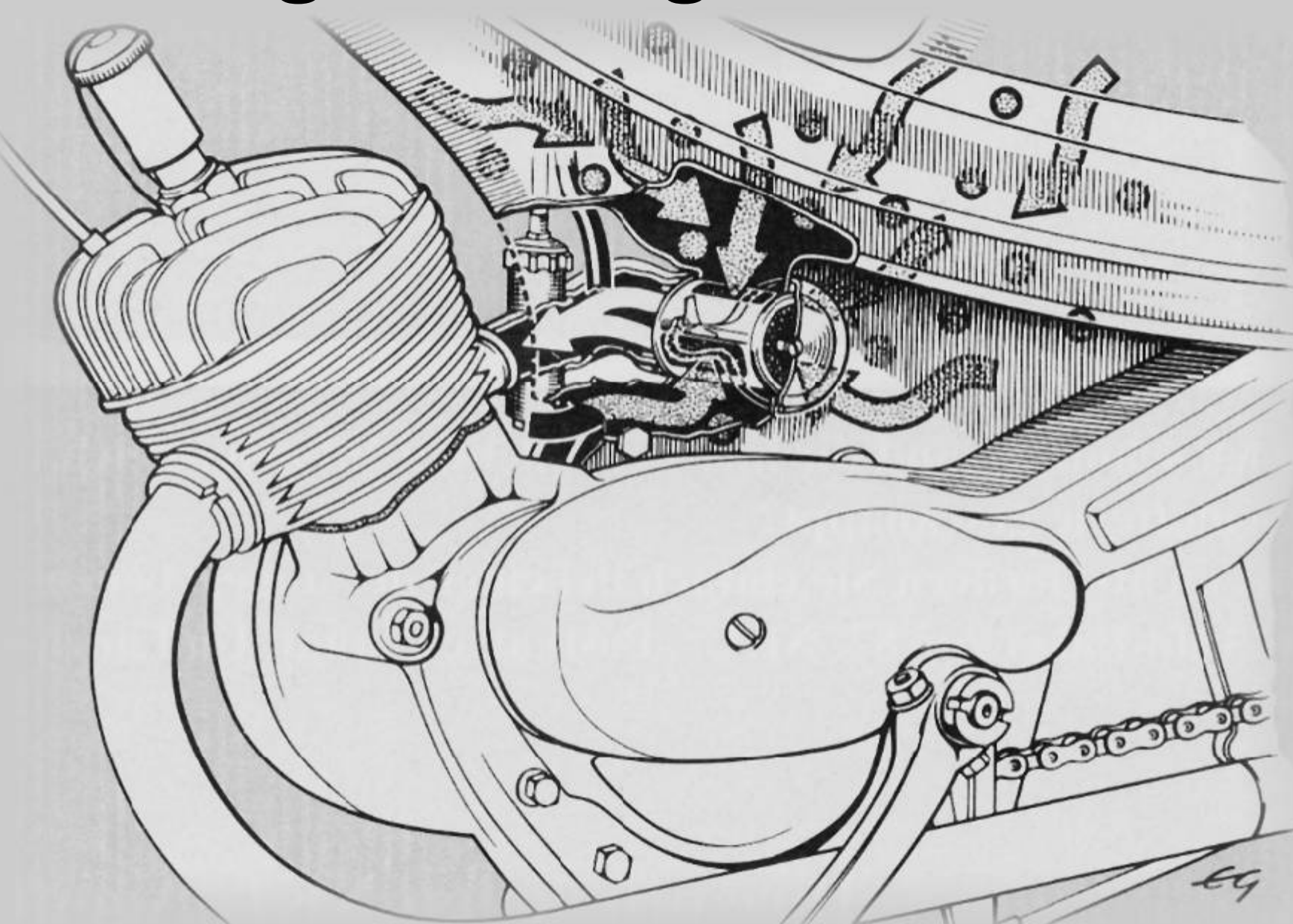
Quickly N



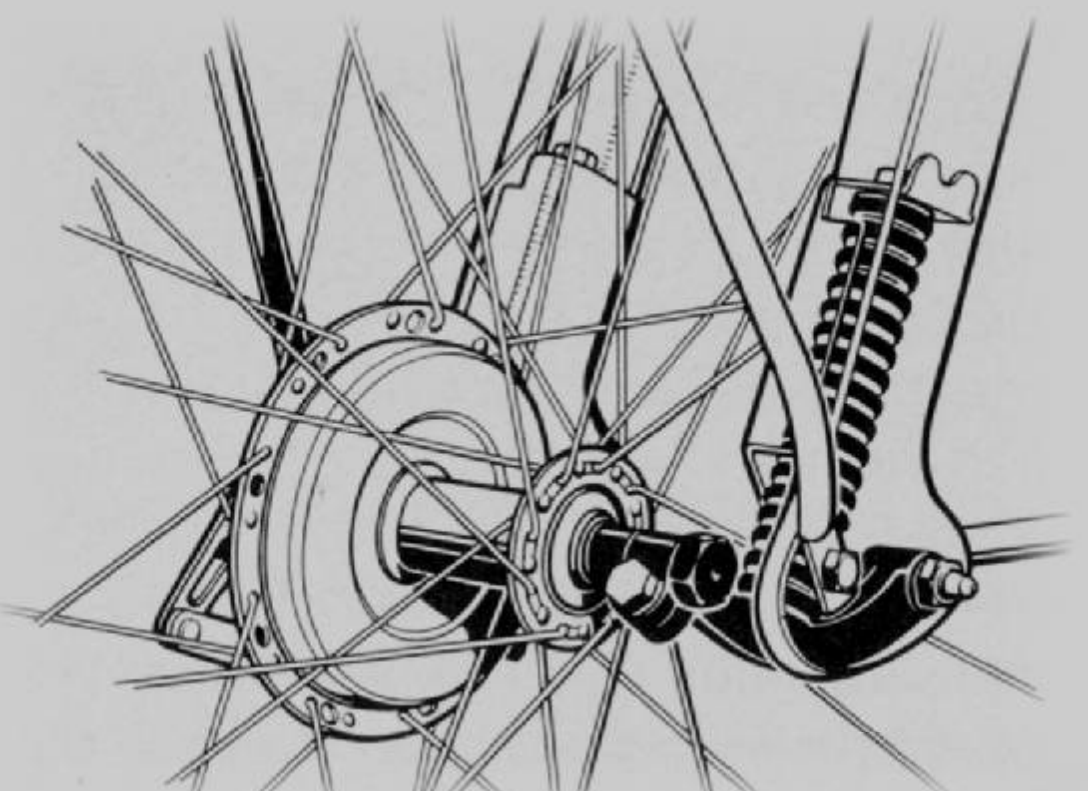
Alle NSU-Quicklys bis auf die Modelle Cavallino und Quickly T besaßen als stabiles Rückgrat einen Stahlpress-Rahmen.



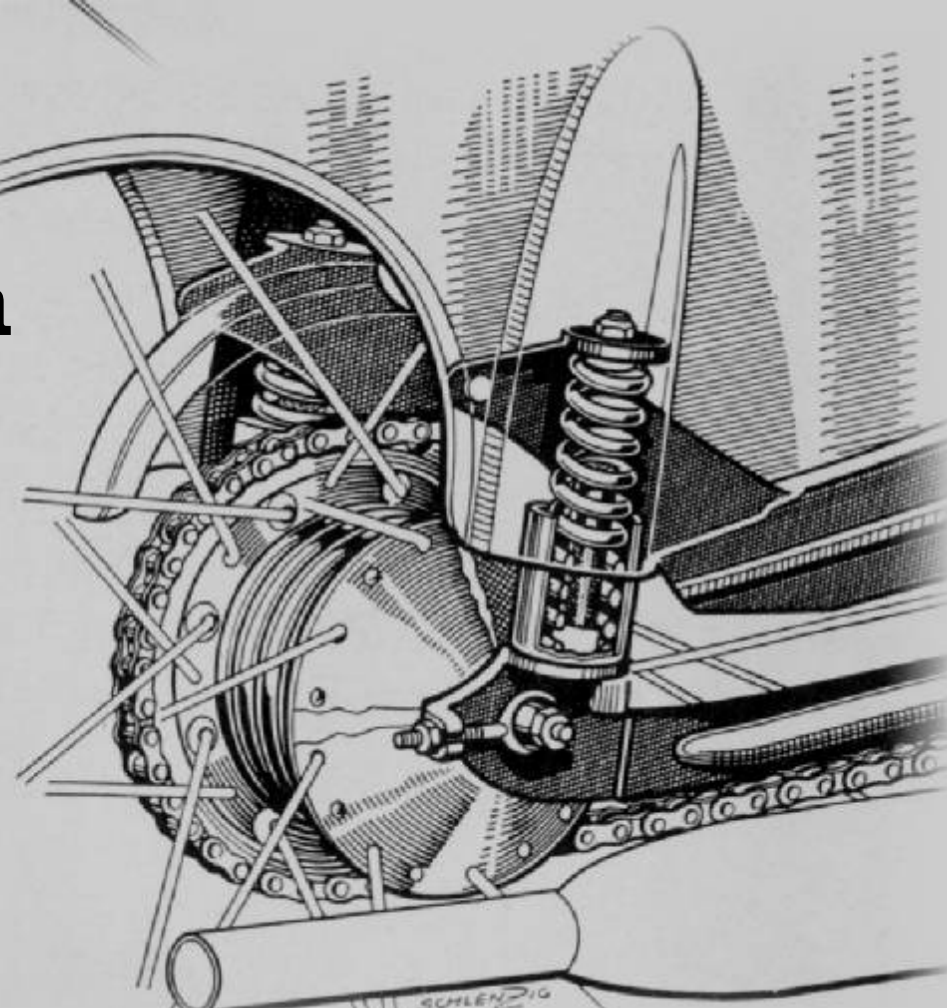
Auch die NSU Quicklys hatten die bei allen NSU-Motorrädern übliche "beruhigte" Ansauglufttechnik.



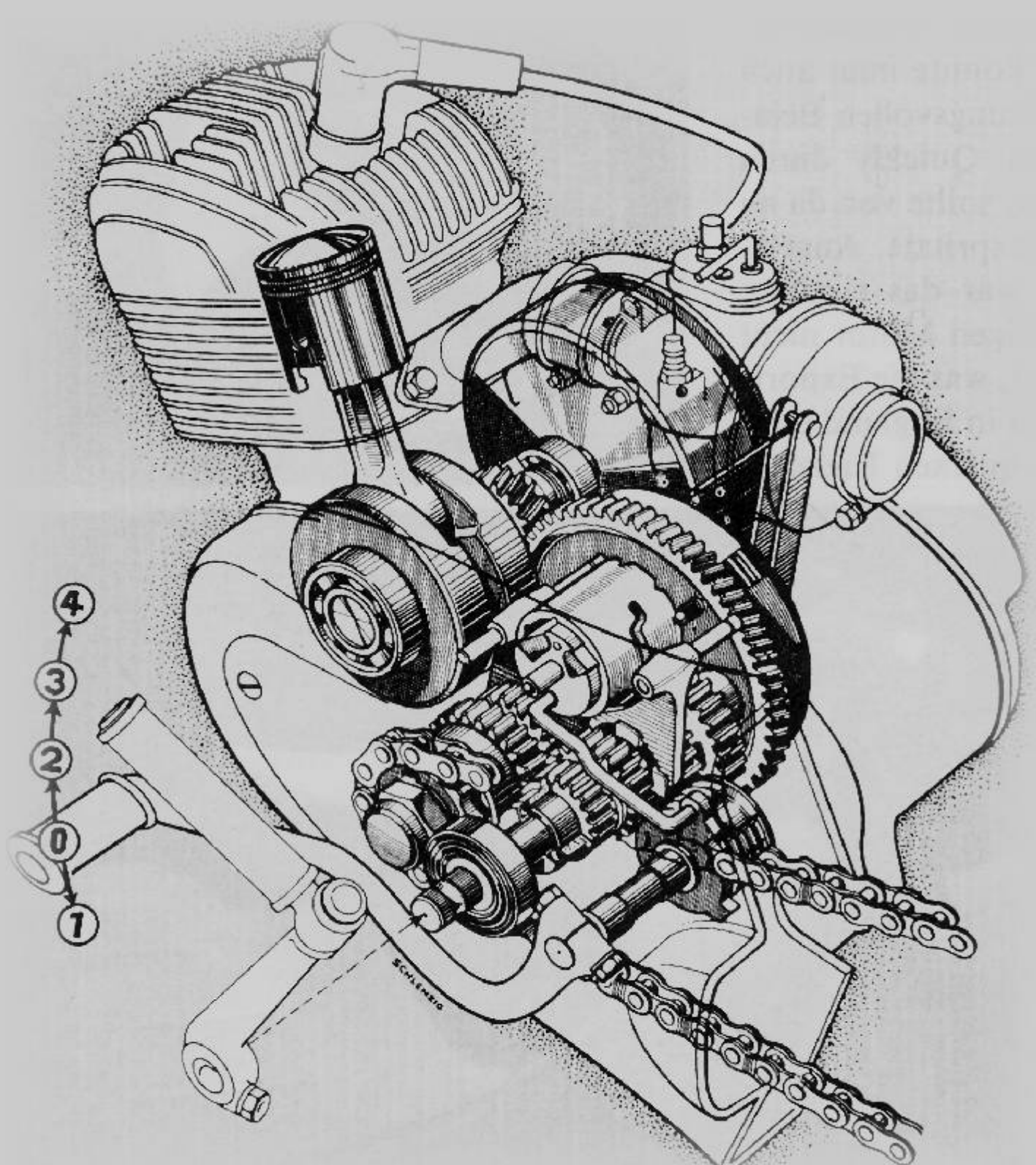
Alle NSU Quicklys besaßen eine Schwinghebelgabel für das Vorder-
rad...



...die Trommel-
bremsen wurden
jedoch mit den
Jahren immer
wirkungsvoller.



Die Quick 50 mit ihrem neuen,
leistungsstarken Motor war die
letzte NSU-Motor-Zweiradent-
wicklung.

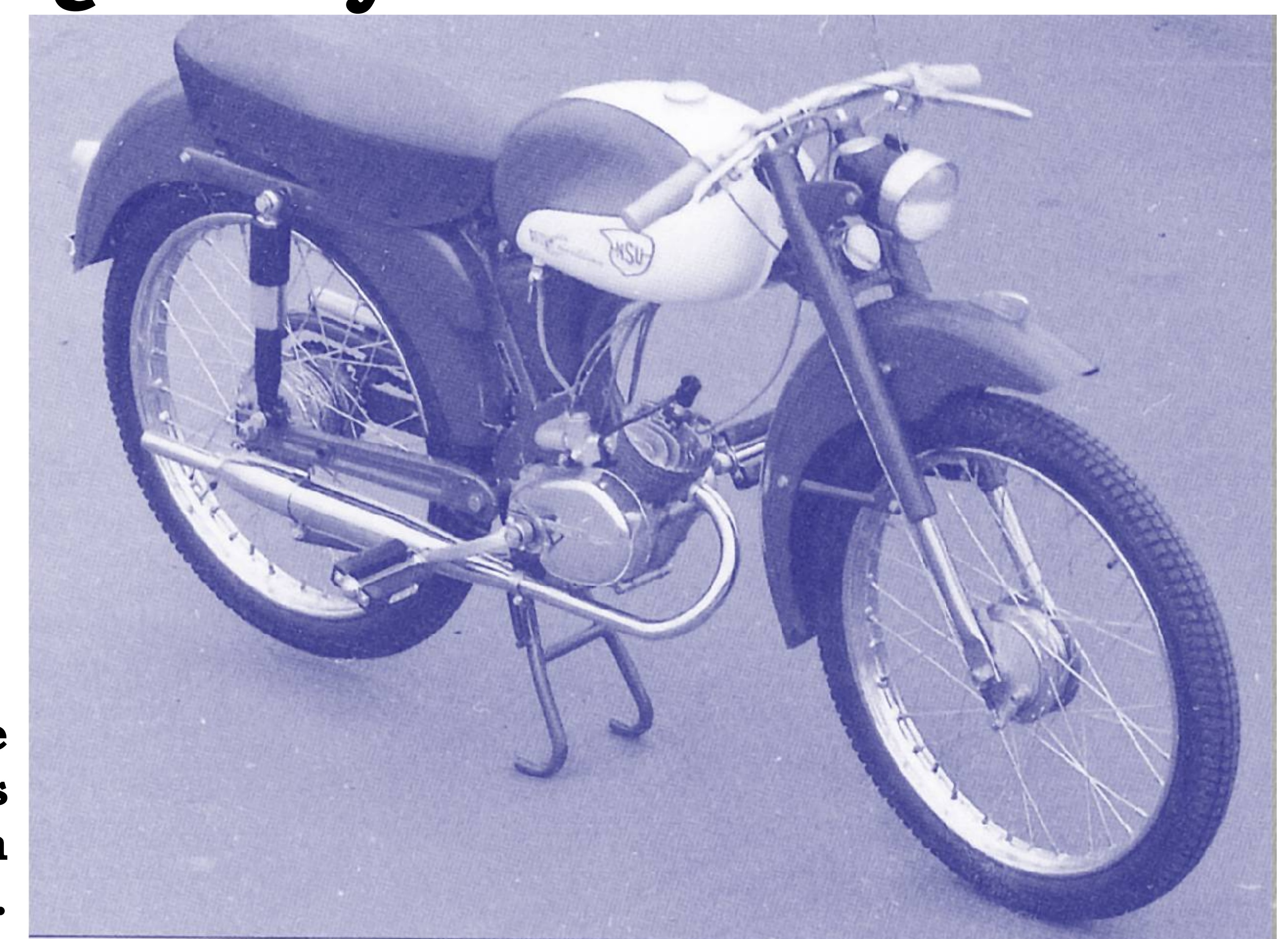


Quickly L

1956 wurden die Quicklys komfortabler. Es wurden erstmalig Teilverkleidungen und Hinterradfederungen eingeführt.



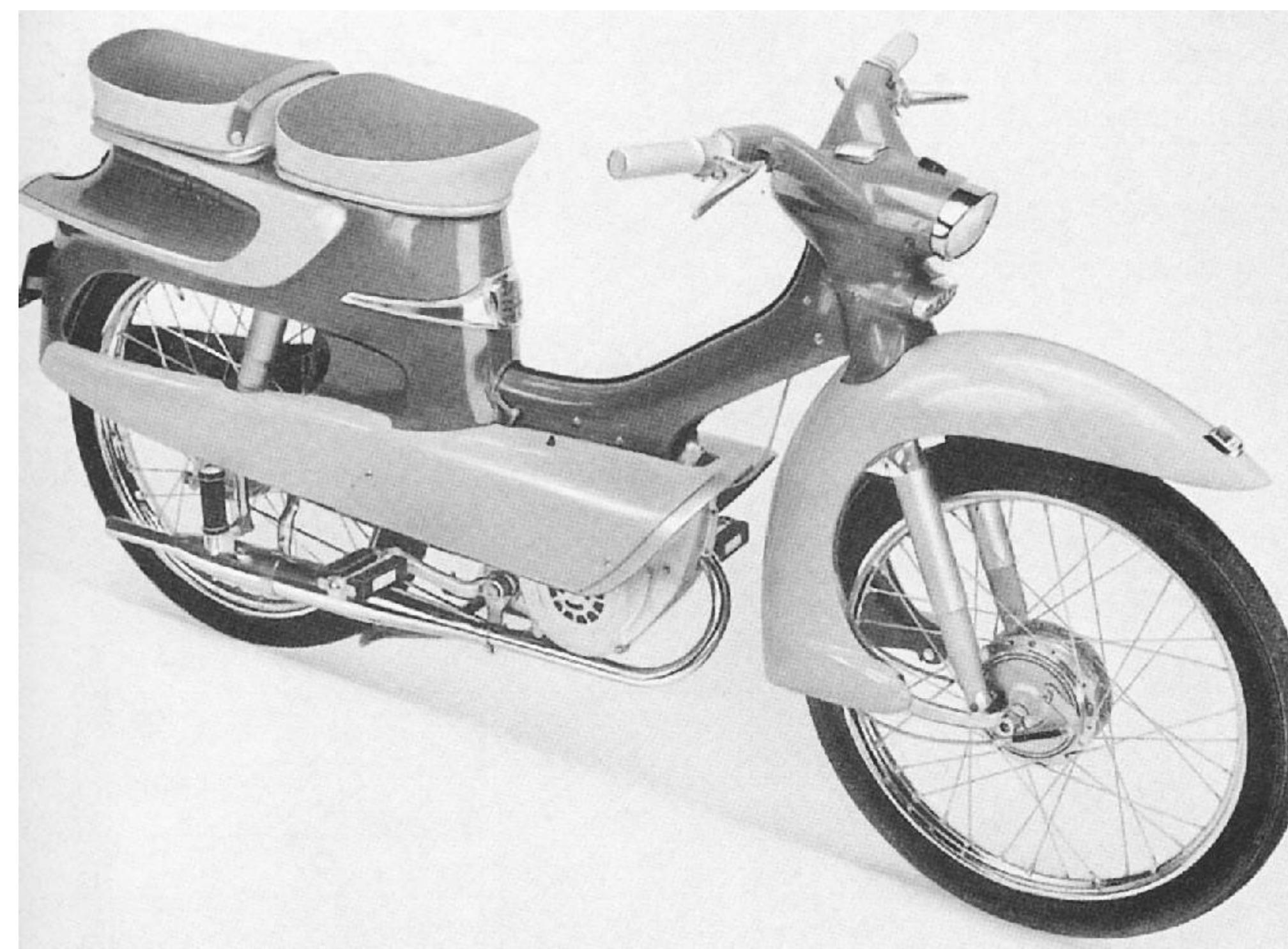
Quickly Cavallino



Die Cavallino war eine bildhübsche Sportversion des meistgebauten deutschen Mopeds.

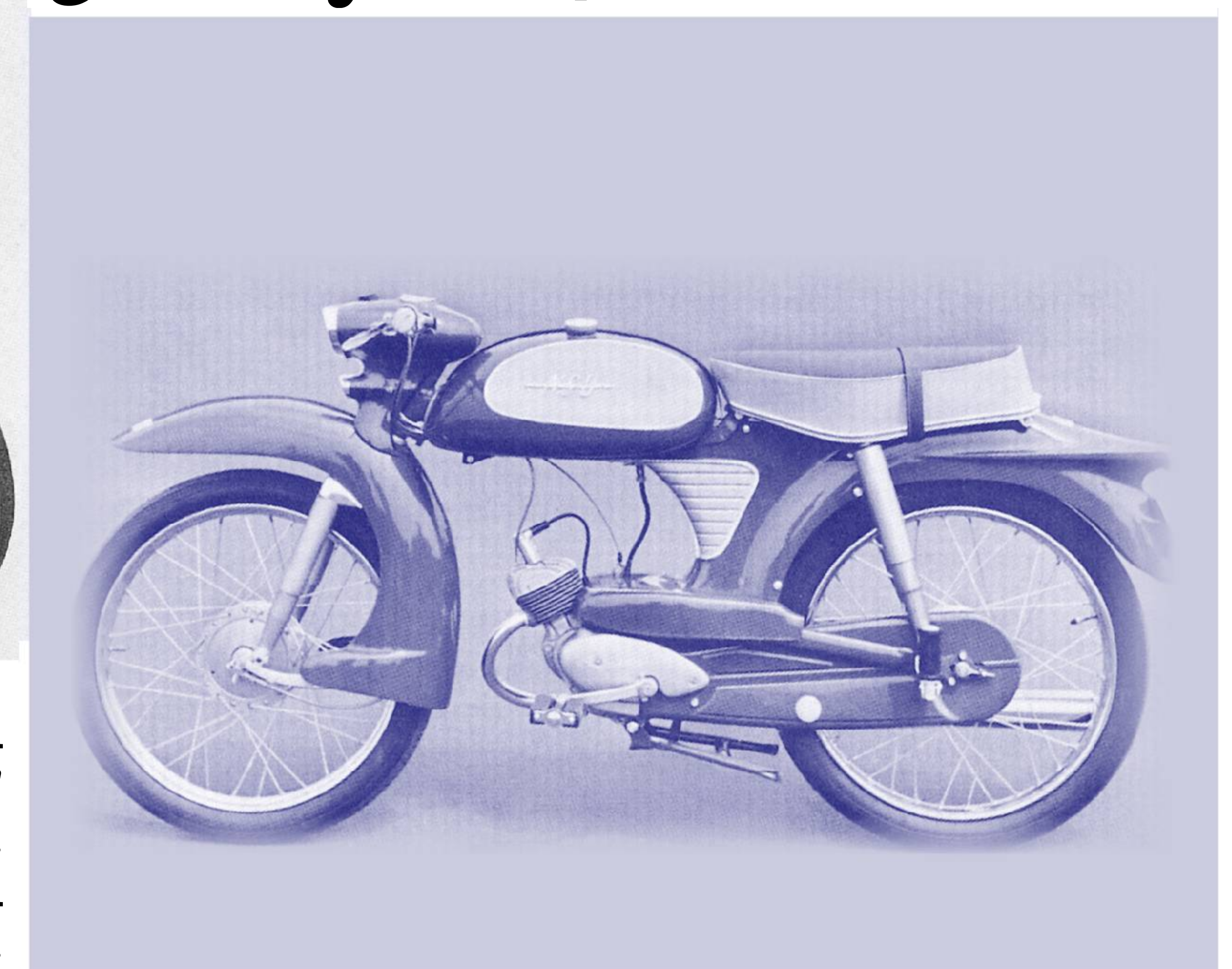
Quickly T

Dieses durch modische Einflüsse angepasste Modell besaß nun eine formschöne "Roller-Karosserie" und einen Gebläse gekühlten Motor.



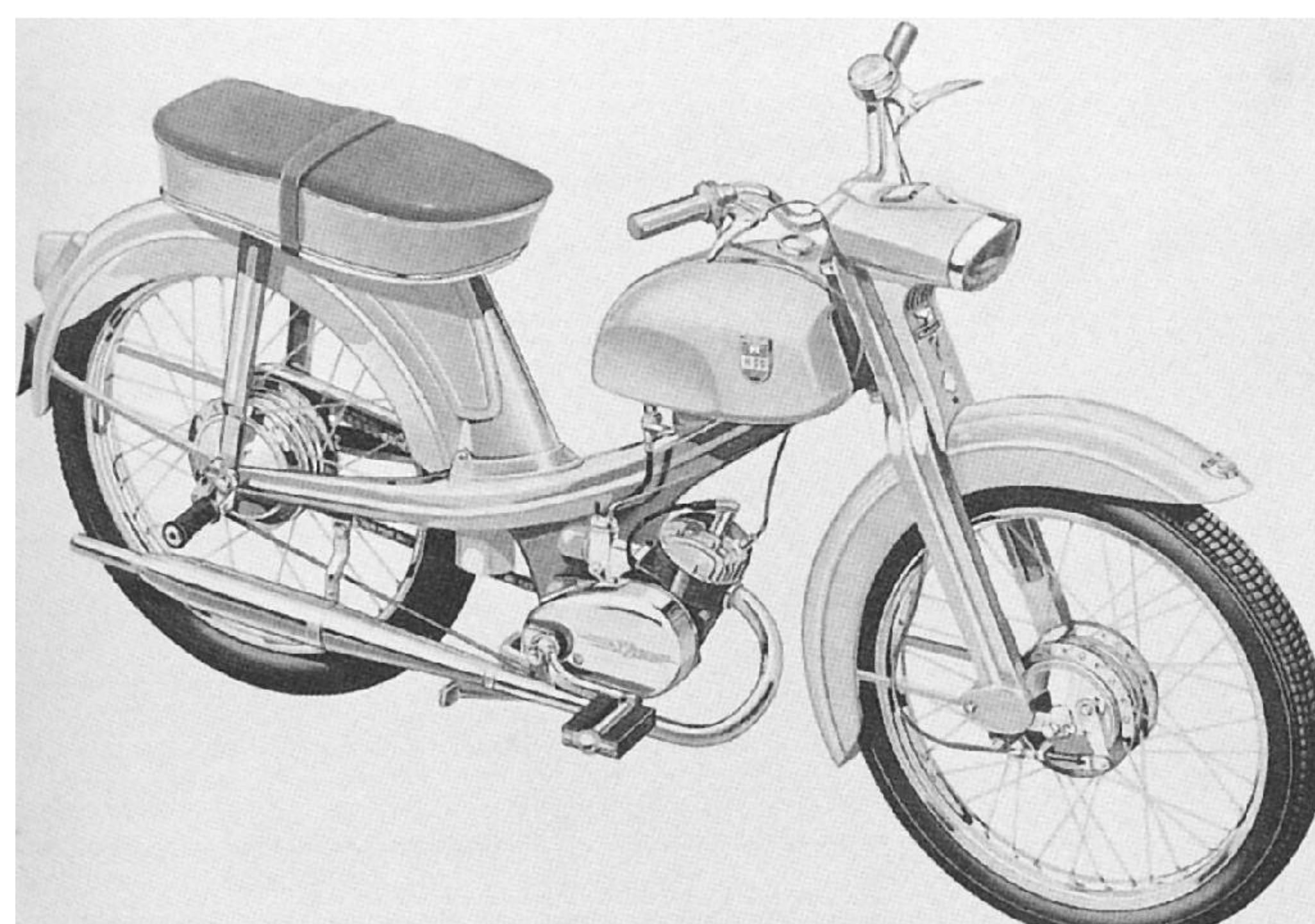
Diese Modelle erhielten einen betont sportlichen "Knieschluss-Tank" und generell eine Doppelsitzbank. Die Modellvariante "TTK" erhielt einen Motorrad typischen Kickstarter.

Quickly TT / TTK



Quickly S 2/23

Die letzte Entwicklungsstufe erhielt jetzt generell Vollnabenbremsen und wurde mit allen unterschiedlichen Varianten von 1961-1963 produziert.



Wohl in zu optimistischer Einschätzung der Marktentwicklung entstand bei NSU dieses solide Quick 50 Leichtmotorrad mit sportlichem Einschlag und durfte mit seinen 4,3 PS aber erst ab 16 Jahren (Führerscheinklasse 4) gefahren werden.

Quick 50

